

Sibanye-Stillwater initiiert strategisches Lithium-Joint Venture



Die Hälfte geben und in vollem Maße von der stark anziehenden Nachfrage nach Lithium profitieren...

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie oben in Kurzform zusammengefasst, kann man das vereinbarte 50:50 Joint Venture zwischen **Sibanye-Stillwater (ISIN: ZAE000173951 / NYSE: SBLG)** und dem australischen Bergbauentwicklungsunternehmen **ioneer Limited** trefflich beschreiben. Ziel der Kooperation ist die gemeinsame Weiterentwicklung von ‚Rhyolite Ridge‘, dem wohl ersten großen Lithiumprojekt in den USA. Das in Nevada liegende „Goldstück“ war bisher zu 100 % im Besitz von **ioneer**.

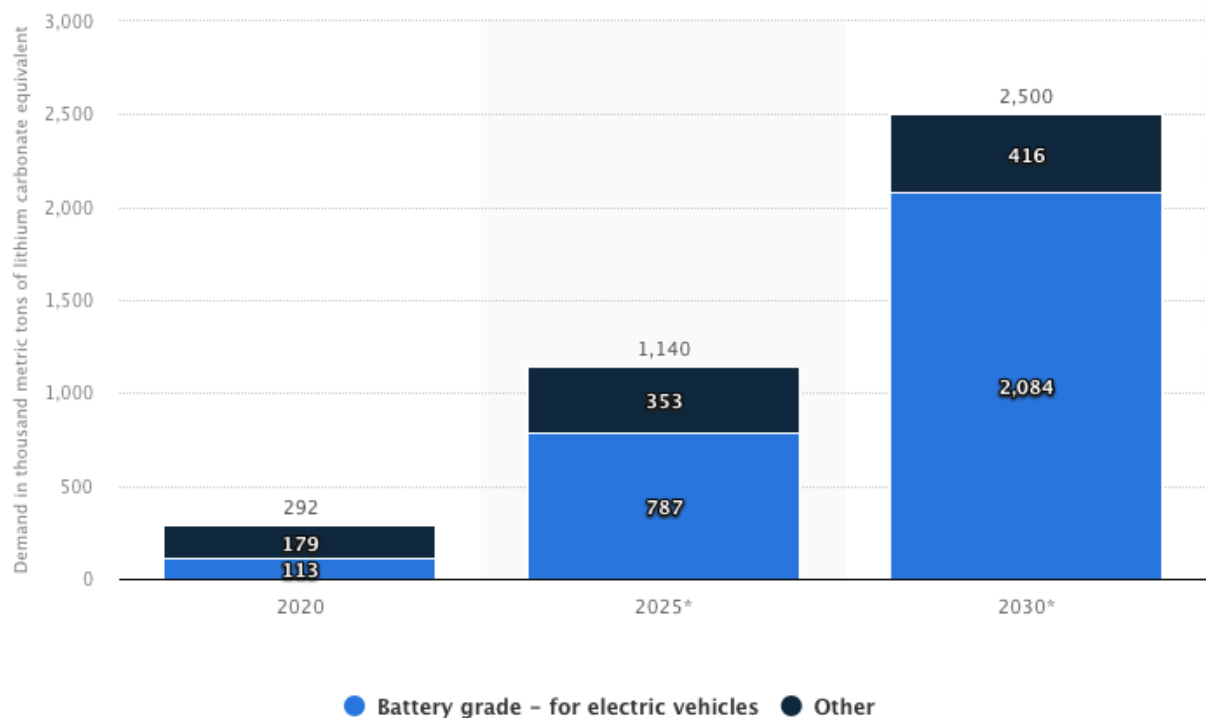


Quelle: ioneer

Mit 480 Millionen USD cash und weiteren rund 70 Millionen USD (7,1 % des Stammkapitals) für den Erwerb von ioneer-Stammaktien, sichert sich Sibanye-Stillwater nun den exklusiven Zugang zu einer Premium Lithium-Bor-Lagerstätte, deren Produktion wahrscheinlich im 2. Halbjahr 2024 anlaufen wird.

Und die Zeichen für einen zeitlich extrem gut getakteten Einstieg seitens Sibanye-Stillwater könnten kaum eindeutiger sein. So gehen Prognosen davon aus, dass die

Nachfrage nach Lithium als der Rohstoff, ohne den Energiewende und Elektromobilität weder denkbar noch möglich ist, bis 2030 auf 2,5 Millionen Tonnen ansteigen wird.



Das ist ungefähr zehn Mal so viel wie 2020, wo der globale Lithium-Bedarf noch bei 292.000 Tonnen lag.

Das große Potenzial von ‚Rhyolite Ridge‘!

Die im April des vergangenen Jahres abgeschlossene definitive Machbarkeitsstudie für ‚Rhyolite Ridge‘ spricht praktisch in allen Punkten für den Erfolg von Sibanye-Stillwaters Joint-Venture mit Ioneer. Denn das, was in ‚Rhyolite Ridge‘ in nur geringer Tiefe verborgen ist, hat es wirklich in sich.



Quelle: ioneer

So wird die durchschnittliche jährliche Lithiumhydroxid-Produktion auf 22.000 Tonnen taxiert, inklusive 174.000 Tonnen Borsäure pro Jahr.

Mit einer erstklassigen Erzreserve von 0,6 Mio. Tonnen Lithiumcarbonat und 5,3 Mio. Tonnen Borsäure und mit mächtigen Mineralressourcen von 1,25 Mio. Tonnen Lithiumcarbonat und 11,9 Mio. Tonnen Borsäure, ist die ‚Rhyolite Ridge‘-Mine bestens gerüstet, um über ihre Lebensdauer von über einem Vierteljahrhundert die Zukunft der grünen Energie und Mobilität ebenso entscheidend mitzuprägen wie auch Sibanye-Stillwaters weiterer Prosperität den Weg zu ebnen.

Aktuell besitzt die ‚Rhyolite Ridge‘-Mine nicht nur einen Nettogegenwartswert (8 %) von 1,3 Milliarden USD, sondern auch ausgezeichnete ESG-Referenzen (kleine Minen-Grundfläche, niedrigerer Wasserverbrauch und geringerer CO₂-Fußabdruck als vergleichbare Projekte), was nicht nur im Minenbetreibergeschäft wichtige Wettbewerbsvorteile bringt.



<https://www.youtube.com/watch?v=Gm0CzBhIVDc>

Fazit: Alle guten Dinge sind DRE!!

Dritte Platzierung im Bunde der Batteriemetall-Beteiligungen!

Mit der 50 % Beteiligung an ‚Rhyolite Ridge‘ schließt Sibanye-Stillwater nach den ‚Keliber‘-Lithium- und ‚Sandouville‘-Nickel-Transaktionen bereits das dritte Joint Venture im dynamischen Bereich der Batteriematerialien ab. Auch wenn Ioneer bei der ‚Rhyolite Ridge‘-Kooperation die operative Managementverantwortung behält, positioniert sich **Sibanye-Stillwater (ISIN: ZAE000173951 / NYSE: SBLG)** mit seinem Einstieg ganz vorne in der wachstumsstarken US-amerikanischen Lieferkette für Batteriemetalle. So nimmt Sibanye-Stillwater die künftigen starken Wachstumswellen dieses Epizentrums 1:1 mit.

Erfahrung und Erfolg gehen auch beim Joint Venture von Sibanye-Stillwater und Ioneer Limited Hand in Hand. Während Ioneer nämlich ein hochkarätiges Team auf die Entwicklung von ‚Rhyolite Ridge‘ angesetzt hat, weist Sibanye-Stillwater einen beeindruckenden „Track Record“ in Sachen Bergbaubetriebs- und Projektentwicklung auf. Nicht zuletzt kann der Konzern seine engen Beziehungen zu den großen globalen Automobilherstellern und Automobil-Erstausrüstern (also alle, die jetzt auf E-Mobilität setzen) in die Waagschale werfen. So sieht eine echte ‚win-win‘-Situation aus!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige

Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.